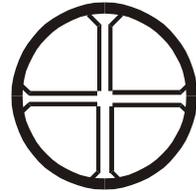


# P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE  
KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ❖ GR - 145 61 Kifissia  
Tel.: (+30) 210 6252 647 ❖ Fax: (+30) 210 6252 649  
E-Mail: [dkgathen@otenet.gr](mailto:dkgathen@otenet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Juni 2014

Nummer 06



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Der hl. Ambrosius (339/40 – 397), der in Trier geborene große Bischof von Mailand, schenkte der Christenheit folgendes Gebet zum Hl. Geist:

O heiliger Geist,  
eins mit dem Vater und dem Sohne,  
sei jetzt gerne bereit, in uns Wohnung zu  
nehmen, indem du dich ergießest in unser Herz.

Mund, Zunge, Verstand, Sinn und Kraft  
mögen dein Lob verkünden,  
hell flamme auf die Liebe,  
die Glut entzünde die Nächsten.

Auch das umseitige Bild aus dem Salzburger Dom, den wir auf unserer letztjährigen St. Michaelsreise besuchten, kann uns helfen, das Wirken des Hl. Geistes, den wir am Pfingstfest besonders ehren, besser zu verstehen.

„Die Domkuppel überspannt den Kirchenraum, in dem das Geheimnis von Tod und Auferstehung Jesu in den Bildwerken präsent ist. Sie überwölbt einen Raum, in dem dieses Geheimnis täglich gefeiert wird, ‚bis er wiederkommt in Herrlichkeit‘. Damit stellt sie ein kleines Himmelsgewölbe, ein Stück Himmel auf Erden dar, der den Menschen nahegerückt ist. Im Kuppelraum berühren gleichsam einander Himmel und Erde...

Überhöht werden alle Szenen durch die Darstellung der Hl. Geisttaube in der Laterne der Kuppel. Beginnend mit der ersten Seite der Bibel (Gen 1,2) schwebt Gottes Geist über der Schöpfung und ist mit und in ihr präsent. Im Dom bildet er in der Vertikalen den topographischen Höhepunkt. Er ist ja die Kraft, die die Kirche immer wieder aufrüttelt, lehrt und an Jesu Worte erinnern soll (vgl. Joh 14,26). Er ist förmlich die göttliche Brücke zwischen Himmel und Erde“ (Roland Kerschbaum).

Weitere Gedanken zum Pfingstfest finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Mit herzlichen Segenswünschen zum kommenden Fest grüßt Sie

*Kur Pk. Hans Brabed.*

Wir danken dem Fotografen, Herrn Arne Müseler, für die Erlaubnis, umseitiges Bild verwenden zu dürfen.

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde  
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa  
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10  
Odos Aimonos 79  
Odos Panepistimiou

**Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe**

### Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Juni

1. Für die Arbeitslosen und ihre Suche nach einem menschenwürdigen Arbeitsplatz.
2. Um Wiederentdeckung der christlichen Wurzeln Europas.

<b>So</b>	<b>01.06.</b>		<b>7. Sonntag der Osterzeit</b>	
		<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	02.06.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	03.06.		Hl. Karl Lwanga und Gefährten	
		09:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	04.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	05.06.		Hl. Bonifatius	
		10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
<b>So</b>	<b>08.06.</b>		<b>PFINGSTEN – HOCHFEST</b>	
		<b>11:00</b>	<b>LAT. HOCHAMT MIT CHOR</b>	<b>K. Kathedrale</b>
<b>Mo</b>	<b>09.06.</b>		<b>Pfingstmontag</b>	
		<b>18:30</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>K. Kathedrale</b>
<b>So</b>	<b>15.06.</b>		<b>DREIFALTIGKEITSSONNTAG</b>	
		<b>10:00</b>	<b>HOCHFEST</b>	
			<b>HL. MESSE</b>	<b>Kifissia</b>
Mi	18.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia

---

## GOTTESDIENSTORDNUNG

---

Do	19.06.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	20.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	21.06.		Hl. Aloisius Gonzaga	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
<b>So</b>	<b>22.06.</b>		<b>FRONLEICHNAM HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI HOCHAMT</b>	<b>Kifissia</b>
		<b>10:00</b>		
Mo	23.06.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
<b>Di</b>	<b>24.06.</b>		<b>GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS HOCHFEST HOCHAMT</b>	<b>Kifissia</b>
		<b>10:00</b>		
Mi	25.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	26.06.		Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer	
		10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
<b>Fr</b>	<b>27.06.</b>		<b>HEILIGSTES HERZ JESU HOCHFEST HOCHAMT</b>	<b>Kifissia</b>
		<b>10:00</b>		
Sa	28.06.		Unbeflecktes Herz Mariä	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
<b>So</b>	<b>29.06.</b>		<b>HL. PETRUS UND HL. PAULUS HOCHFEST HOCHAMT</b>	<b>Kifissia</b>
		<b>10:00</b>		
Mo	30.06.		Die ersten hll. Märtyrer der Stadt Rom	
		07:30	Hl. Messe	Aimonos

Im Zusammenhang mit der 28. St. Michaelsreise ist unser Pfarrer vom 05. –17. Juni nicht in Athen. Die hl. Messen am Pfingstsonntag und Pfingstmontag finden nicht in unserem Zentrum, sondern in der Katholischen Kathedrale (Stadtmitte) statt.

Vom 06. – 13. Juni (28. St. Michaelsreise) ist unser Pfarrbüro geschlossen. In dringenden Seelsorgsfällen wende man sich an die Katholische Kathedrale, Tel.: 210-3623603

## VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

### GEMEINDENACHMITTAG

Unser nächstes Treffen findet statt am

**Mittwoch, dem 4. Juni um 16:30 Uhr.**

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken sehen wir im Hinblick auf unsere diesjährige St. Michaelsreise den Film: „Himmlische Blicke auf Bayern“. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

### 28. ST. MICHAELSREISE

Vom 6. – 13. Juni findet unsere diesjährige St. Michaelsreise in die bayerischen Bischofsstädte Regensburg, Passau und Bamberg statt.

### DANK FÜR PFARRLICHE SPENDENAKTION

Die Mutter Teresa Schwestern von Athen sandten uns folgendes Dankschreiben für unsere pfarrliche Spendenaktion (aktueller Stand: **16121,40 €**).

*Dear friends in the parish of  
Msgr. Brabeck,*

*Once again, we are very grateful  
for your act of generosity.*

*Thanks to your gift, we are able  
to show and share God's tender  
love and care for His children,  
especially those who suffer from  
loneliness, rejection, living in  
great poverty.*

*Be sure of our prayers for you  
and your families at this time of  
Easter.*

*May the Risen Lord fill your  
hearts and your homes with  
Peace and Joy.*

*God bless you!*

*We entrust ourselves to your prayers again!*

*Your loving Sisters in Christ.*

*Sr. Marie Eliene MC. and all Missionaries of Charity in Athens*

*Dear friends in the parish of Msgr. Brabeck*

*Once again, we are very grateful for your act of generosity;*

*Thanks to your gift, we are able to show and share  
God's tender love and care for His children,  
especially those who suffer from loneliness, rejection,  
living in great poverty. Be sure of our prayers for  
you and your families at this time of Easter.  
May the Risen Lord fill your hearts and your  
homes with Peace and Joy.*

*God bless you!*

*We entrust ourselves to your prayers again!*

*Your loving Sisters in Christ.*

*Sr. Marie Eliene MC. and all Missionaries  
of Charity in Athens*

## PFINGSTLICHE GEDANKEN VON BASILIUS D. GR.

Wo der Vater und der Sohn ist, dort ist auch der Heilige Geist zu schauen, der gleichen Wesens der Natur nach ist und alles hat, die Güte, die



Gerechtigkeit, die Heiligkeit, das Leben. ... Wie vom Feuer die Wärme und vom Licht das Leuchten nicht zu trennen sind, so können vom Geist nicht die Heiligkeit, das Lebenschaffen, die Güte und die Gerechtigkeit getrennt werden. Dort also ist der Geist,

dort in der seligen Wesenheit, nicht der Anzahl nach hinzugezählt, sondern in der Dreiheit geschaut, als Einheit verkündet, nicht als Teil einer Vereinigung. Wie der Vater einer ist und einer der Sohn, so ist auch einer der Heilige Geist. Die dienstbaren Geister dagegen stellen sich uns in jeder Art als eine unzählige Schar dar. Daher suche nicht in der Schöpfung, was über der Schöpfung ist! Stelle den, der heiligt, nicht mit denen gleich, die geheiligt werden! Der Geist erfüllt die Engel, erfüllt die Erzengel, heiligt die Gewalten, belebt das All. Er ist in der ganzen Schöpfung zugegen, teilt sich dem einen auf diese, dem anderen auf eine andere Art mit. ... Sein Geist wirkt in den Propheten, macht die Gesetzgeber weise, weiht die Priester. verleiht den Königen Kraft, führt die Guten zur Vollkommenheit, verleiht den enthaltsam Lebenden Würde, wirkt die Gabe des Heilens, macht Tote lebendig, befreit die Gefesselten, macht die zu Kindern Gottes, die ihm fernstanden. Das alles bewirkt er durch sein himmlisches Schaffen. Findet er einen gläubigen Zöllner, macht er ihn wie Matthäus zum Evangelisten; trifft er einen Fischer, macht er ihn wie Petrus zum Gottesgelehrten; findet er einen reumütigen Verfolger, macht er ihn wie Paulus zum Apostel für die Heiden, zum Verkünder des Glaubens, zum „auserwählten Werkzeug“ (Apg 9, 15). Durch ihn werden die Schwachen stark, die Armen reich, die Wortstümper weiser als die Weisen. ... Nicht wie ein Diener teilt er die Gaben aus, sondern aus eigenem Willen verleiht er die Gnaden. „Einem jeden teilt er“, wie Paulus sagt, „seine besonderen Gaben zu, wie er will“ ( 1 Kor 12, 11). Wohl wird er gesandt zu unserem Heil, aber er wirkt in eigener Vollmacht. Lasst uns beten, dass er in unseren Seelen wohne und uns niemals verlasse - durch die Gnade unseres Herrn Jesus Christus. *Hl. Basilius + 379*

---

## UND VON PAPST BENEDIKT XVI.

---

Liebe Brüder und Schwestern!

Heute feiern wir das hohe Pfingstfest. Die Liturgie läßt uns darin aufs neue durch den Bericht des hl. Lukas im Buch der *Apostelgeschichte* (2,1–13) die Geburt der Kirche erleben. Fünfzig Tage nach Ostern kam der Heilige Geist auf die Gemeinschaft der Jünger herab – »Sie alle verharrten [...] einmütig im Gebet« –, die zusammen »mit Maria, der Mutter Jesu« und den zwölf Aposteln versammelt waren (vgl. *Apg* 1,14; 2,1). Wir können daher sagen, daß die Kirche in der Herabkunft des Heiligen Geistes ihren feierlichen Anfang hatte. In diesem außerordentlichen Ereignis finden wir die wesentlichen und charakteristischen Merkmale der Kirche: Die Kirche ist *eine*, wie die Pfingstgemeinde, die im Gebet versammelt und »einmütig« war: »Sie war ein Herz und eine Seele« (*Apg* 4,32). Die Kirche ist *heilig*, nicht wegen ihrer Verdienste, sondern weil sie, vom Heiligen Geist beseelt, ihren Blick fest auf Christus gerichtet hält, um Ihm und seiner Liebe gleich zu werden. Die Kirche ist *katholisch*, weil das Evangelium für alle Völker bestimmt ist; und aus diesem Grund läßt sie der Heilige Geist schon am Anfang alle Sprachen sprechen. Die Kirche ist *apostolisch*, weil sie auf dem Fundament der Apostel errichtet ist und deren Lehren durch die ununterbrochene Kette der bischöflichen Sukzession treu bewahrt.

Darüber hinaus ist die Kirche ihrem Wesen nach *missionarisch*, und seit dem Pfingsttag hört der Heilige Geist nicht auf, sie auf die Wege der Welt zu drängen, bis hin zu den äußersten Grenzen der Erde und bis zum Ende der Zeiten. Diese Wirklichkeit, die wir in jedem Zeitalter ausmachen können, ist sozusagen schon im Buch der *Apostelgeschichte* vorweggenommen, wo die Überlieferung des Evangeliums von den Juden zu den Heiden, von Jerusalem nach Rom, beschrieben ist. Rom steht für die Welt der Heiden und so für alle Völker, die nicht zum alten Volk Gottes gehören. In der Tat schließt die *Apostelgeschichte* mit der Ankunft des Evangeliums in Rom. Man kann also sagen, daß Rom der konkrete Name der Katholizität und der Wirklichkeit der Mission ist; Rom bezeichnet die Treue zu den Ursprüngen, zur Kirche aller Zeiten, zu einer Kirche, die alle Sprachen spricht und allen Kulturen entgegengeht.

Liebe Brüder und Schwestern, das erste Pfingsten ereignete sich, als die selige Jungfrau Maria unter den Jüngern im Abendmahlssaal von Jerusalem zugegen war und betete. Auch heute vertrauen wir uns ihrer mütterlichen Fürsprache an, auf daß der Heilige Geist überreich auf die Kirche unserer Zeit herabkomme, die Herzen aller Gläubigen erfülle und in ihnen – in uns – das Feuer seiner Liebe entzünde.

*Papst Benedikt XVI. am 27.05.2007*

## PALMSONNTAG UND OSTERN IN ST. MICHAEL



In diesem Jahr fielen westliches und östliches Osterfest auf den gleichen Termin. Wie alljährlich begannen wir die hl. Liturgie am Palmsonntag und in der Osternacht jeweils in unserem schönen Garten. Mit den gesegneten Palmzweigen bzw. mit den an der Osterkerze entzündeten Kerzen zogen Mitglieder,

Freunde und Gäste in unsere Kirche ein.

Die Liturgien am Palmsonntag und in der Osternacht haben einen besonderen Charakter. Sie helfen, das große Geheimnis unseres Glaubens, Tod und Auferstehung unseres Herrn, zu vertiefen. Gerade die Betrachtung der Leidensgeschichte am Palmsonntag, die Licht spendende Osterkerze in der dunklen Kirche, das feierlich gesungene Exultet und das Hören der zahlreichen alttestamentlichen Lesungen in der Osternacht schenken eine erneute Ahnung von der Geschichtsmächtigkeit unseres Glaubens.

Nach der Osternachtfeier versammelten sich die Teilnehmer zu einem österlichen Beisammensein in den unteren Räumen unseres Zentrums. Unser Pfarrer bedankte sich bei dieser Gelegenheit für die geschenkten Ostereier und -kuchen, den schönen Blumenschmuck, das festliche Orgelspiel, das selbst gebackene Osterlamm und für die verschiedenen Vorbereitungen, die dem Fest aller Feste vorausgegangen waren. Zudem wünschte er Father Arturo aus den Philippinen, der die Kar- und Ostertage in unserer Pfarrei mitfeierte, Gottes Segen für seine neue Aufgabe in Österreich.



Bilder (M. E. Membrebe):

- Während der Segnung der Palmzweige am Palmsonntag
- Osterfeuer in unserem Garten

## NACHLESE ZUM AUSFLUG

Am Samstag der Osteroktav, am 26. April, unternahmen 39 Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei eine Tagesfahrt nach Kiato und Umgebung. Wenn auch die Wetterprognosen nichts Gutes verhiessen, blieben bei zum Teil strahlendem Sonnenschein in den gemeinsam verbrachten Stunden die Schirme geschlossen.

„Unser Osterausflug machte dieser Bezeichnung alle Ehre, an blühenden Wiesen vorbei, vorbei an Dorfgärten im



schönsten Frühjahrsschmuck – Flieder, Schneeball, Rosen in allen Farben und Größen, führte unser ‚Aufstieg‘ von der Küste weg in nur 18 km auf eine Seehöhe von über 1000 Metern zum wunderbar gelegenen Kloster Kimisis Theotokou Lechova. Unterwegs konnte man an den überall angelegten Weingärten gut sehen wie weit das junge Weinlaub in den unterschiedlichen Höhenzonen gediehen war, an der Küste waren es schon große Blätter, ganz oben kaum erkennbare Knospen. Durch die Pforte gelangten wir in den großen Klostergarten,



rechts und links eine sehr gepflegte Anlage mit blühenden Obstbäumen. Von den Ursprüngen des Klosters im 10./11.Jhdt. konnte sich nur der Mosaikfußboden des Katholikon über die Wirren der Geschichte und Naturkatastrophen bis in unsere Zeit retten. Aus Marmorstücken zu schönen

Darstellungen zusammengefügt, entstanden sie etwa zeitgleich mit den Kunstwerken der Klöster von Daphni und Nea Moni in Chios. Aus dem Ende

## IN DER OSTEROKTAV

des 17. Jhdt., Anfang des 18. Jhdt. stammt die wundertätige Ikone der Muttergottes von dem bekannten Meister Georganas aus Zakynthos, sie trägt deutlich „westlichere“



Charakteristika. Der Name Lechova stammt ursprünglich aus dem slavischen Wort für Wiesen, wurde aber schnell mit dem griechischen Wort Lecho in Verbindung gebracht, was alles umschließt, was mit Geburt und Schwangerschaft in Zusammenhang steht. Die Ikone zieht besonders Pilger/innen an, die sich in dieser Phase ihres Lebens befinden, aber auch Menschen, die in ihrer Krankheit Heilung suchen“ (Ulrike Merlin).

Nachdem eine freundliche Schwester die Geschichte des Klosters erzählt hatte, bedankte sich unser Pfarrer im Namen der Reisegruppe mit einem Geschenk und stimmte mit allen ein Loblied in der Klosterkirche an. Anschließend bewirteten uns die Schwestern mit wohlschmeckendem Gebäck und Kaffee. So gestärkt fuhren wir hinab nach Kiato und nahmen in einer Taverne direkt am Meer ein reichhaltiges Mittagessen ein. Das anhaltend gute Wetter ermöglichte in der anschließenden Freizeit Spaziergänge am Meer mit abschließender Kaffeestunde.

Am frühen Abend kehrten wir mit Dank an unseren Pfarrpatron wieder nach Athen zurück.



Fotos: M. E. Membrebe

---

## DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

---

**Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen**  
**E-Mail: [dkgathen@otenet.gr](mailto:dkgathen@otenet.gr)**  
**Homepage: <http://www.dkgathen.net>**

<b>Msgr. Hans Brabeck:</b>	Wohnung	Tel.:	+30 213 0317 036
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

**Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00**

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link  
herunterladen:**

***<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>***

---

### EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. René Lammer:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	<a href="mailto:evgemath@gmail.com">evgemath@gmail.com</a>		
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags	Fax:	+30 210 3645 270
	10:00 – 12:30 Uhr		
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
	Postfach 80303		
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil:	+30 6944-3461119

---

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ  
 ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ  
 Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 318 • Ιούνιος 2014 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein  
 Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck  
 ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ  
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: [dkgathen@otenet.gr](mailto:dkgathen@otenet.gr)

Homepage: <http://www.dkgathen.net>